

STATEMENT

#DeutschlandErkenntSepsis – Schulungsvideos für pflegende Angehörige

Hybrid-Presskonferenz am 25.04.2023 von vdek, APS, Sepsis-Stiftung, SepsisDialog der Universitätsmedizin Greifswald und Deutsche Sepsis-Hilfe
Dr. Matthias Gründling, Leitung des SepsisDialogs der Universitätsmedizin Greifswald

Als SepsisDialog der Universitätsmedizin Greifswald sind wir ein Teil der Kampagne #DeutschlandErkenntSepsis. In den vergangenen Jahren haben wir im Klinikum in Greifswald ein Qualitätsmanagement bei Sepsis etabliert. Dazu gehört ein intensives Schulungsprogramm für Pflegepersonal, Ärztinnen und Ärzte. Das hat dazu geführt, dass wir eine der niedrigsten Sepsissterblichkeiten in Deutschland haben. Wir sind der festen Überzeugung, dass das daran liegt, dass bei uns die Sepsis sehr viel früher erkannt wird, weil JEDE/JEDER den Notfall Sepsis auf dem Zettel hat.

Nun erstellen wir im Rahmen von #DeutschlandErkenntSepsis kostenlose Schulungsmaterialien für das Personal in allen deutschen Krankenhäusern, welches natürlich für alle Interessierten frei zur Verfügung steht. Wir hoffen, dass dadurch den Mitarbeitenden aller medizinischen Bereiche, im ambulanten und stationären Pflegedienst, in niedergelassenen Arztpraxen, im Rettungsdienst, in den Rehakliniken und in den Krankenhäusern, der Notfall Sepsis präsenter wird und dass sich so alle häufiger die Frage stellen „Könnte es Sepsis sein?“

Wir wissen heute, dass die Tatsache, dass diese Frage gestellt wird, dazu führt, dass Patienten mit Sepsis früher erkannt und so schneller diagnostiziert und behandelt werden. Das betrifft die Versorgung im Rettungsdienst genauso wie in der Notaufnahme.

Wir sind der festen Überzeugung, dass, wenn die allgemeine Bevölkerung Grundkenntnisse über Sepsis hat, dies zum früheren Erkennen des Notfalles Sepsis führt. Exakt so, wie es bei Schlaganfall und Herzinfarkt der Fall ist. Darüber sind die Laien bestens informiert und rufen rechtzeitig medizinische Hilfe.

In ganz besonderem Maße trifft das auf pflegende Angehörige zu. Dazu ein Beispiel: Ein viel zu wenig beachtetes Frühzeichen einer Sepsis ist die neu aufgetretene Verwirrtheit. Für Außenstehende, zum Beispiel den Rettungsdienst, ist es kaum möglich, dieses Zeichen richtig einzuschätzen, weil die Rettungsdienst-Teams die Erkrankten nicht kennen. Hier sind die Angehörigen die Diagnostiker, denn sie kennen ihre Lieben ganz genau. Deshalb ist es so wichtig, dass viele Menschen die Zeichen einer Sepsis kennen, so wie es schon heute bei Herzinfarkt und Schlaganfall der Fall ist.

Der mit der Unterstützung des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) entstandene Aufklärungsfilm für pflegende Angehörige wird sicher ein wesentlicher Baustein auf dem Weg von #DeutschlandErkenntSepsis werden. Bitte tragen auch Sie dazu bei, dass diese Vision Wirklichkeit wird und bald weniger Menschen an einer Sepsis sterben müssen.

Ansprechperson

PD Dr. med. habil. Matthias Gründling

Tel. +49 (0) 3834 865862

Mobil +49 (0) 173 2035446

E-Mail matthias.gruendling@med.uni-greifswald.de

Web www.sepsisdialog.de & www.sepsisakademie.de

**Qualitätsmanagementprojekt
SepsisDialog**

Universitätsmedizin Greifswald

Klinik für Anästhesie, Intensiv-, Notfall-
und Schmerzmedizin

Sauerbruchstrasse

17475 Greifswald



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages